Pokal: Dinkelsbühl besiegt Feuchtwangen 3:0

Bestätigung aus der Liga

Wörnitzstädter stehen im Kreispokalfinale

DINKELSBÜHL (koh) – Vier Tage nach dem Gipfeltreffen in Feuchtwangen siegte erneut Bezirksliga-Spitzenreiter Spfr Dinkelsbühl – diesmal mit einem ungefährdeten 3:0-Pokalerfolg gegen den TuS Feuchtwangen und diesmal vor eigenem Publikum. Damit ziehen die Wörnitzstädter in das Kreispokalfinale am 20. Mai ein. Gegner ist dann der Sieger aus der Halbfinalpartie ASV Veitsbronn gegen SG Nürnberg/Fürth, das am 8. Mai stattfindet.

Vor erneut großer Zuschauerkulisse neutralisierten sich beide Mannschaften, die im Vergleich zum Liga-Duell mit leicht veränderten Formationen antraten. Die erste Chance hatte die Heimelf nach acht Minuten, als Pascal Haltmayer aus etwa 20 Metern knapp am Tor vorbeischoss. In der 15. Minute kam Daniel Kernstock im Strafraum aus spitzen Winkel zum Schuss, den Ball konnte TuS-Schlussmann Sven Berger abwehren. In der 19. Minute dann die Führung für die Heimelf, als sich Stephan Sachs im Strafraum durchsetzte und im Anschluss Pascal Haltmayer mit einem knallharten Schuss Torhüter Berger überwand. Eine Minute später drang Stephan Sachs erneut in den Strafraum ein, hob jedoch den Ball weit über das Tor. Ab der 30. Minute kamen die Gäste etwas bes-

ser in die Partie, brachten das von Philipp Deeg sicher gehütete Spfr-Tor jedoch nicht ernsthaft in Gefahr.

Kurz nach Wiederanpfeiff hatte dann Sachs nach gefühlvollem Pass von Volland das 2:0 auf dem Fuß, hob jedoch den Ball über Berger und die Querlatte. In der 53. Minute flankte Philipp Müller nach schönem Zusammenspiel mit Volland in den Torraum, wo Tim Müller aus kurzer Distanz erfolgreich war. Im weiteren Verlauf verflachte die Partie, so dass bis in die Schlussphase Höhepunkte ausblieben. In der 81. Minute steuerte dann Haltmayer auf das TuS-Tor zu, doch seine flache Hereingabe in den Torraum verpassten Kernstock und Bauer knapp.

Die endgültige Entscheidung fiel in der 89. Minute, als Johannes Müller einen an Kernstock verursachten Foulelfmeter verwandelte. Hierbei handelte sich Florian Lux wegen Meckerns von Schiedsrichter Klaus-Peter Reißbeck (1. FC Nürnberg) die Gelb-Rote Karte ein.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Johannes Müller (89. Hähnlein), Philipp Müller, Sebastian Arold, Volland, Haltmayer, Stephan Sachs (74. Fleps), Dürr, Tim Müller (74. Rückwechsel Kernstock), Kernstock (46. Bauer).

TuS Feuchtwangen: Berger, Christian Beck, Häffner, Winter, Kälberer (15. Schaller), Keilwerth (46. Thomas Beck), Florian Lux, Manuel Beck, Sebastian Lux, Biegler (46. Bartels).